

Die Landeshauptstadt Innsbruck sucht

eine Tiefbautechnikerin/ einen Tiefbautechniker für Straßenbau im Referat „Tiefbau-Bau“ mit März 2020 in Vollbeschäftigung.

Aufgabenkreis:

- Örtliche Bauaufsicht für Straßenbauvorhaben als Neubau, Umbau und im Rahmen der Instandhaltung (technische und wirtschaftliche Abwicklung von Baustellen als Bauherr)
- Abwicklung von Vergabeverfahren gemäß BVergG 2018 für Bauaufträge (von der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen bis zur Verhandlung und Abwicklung der Bauaufträge)
- Öffentlichkeitsarbeit gegenüber AnrainerInnen im Zusammenhang mit Bauvorhaben
- Abstimmung von Bauvorhaben mit Projektpartnern (u.a. Leitungsbetreiber)

Allgemeine Erfordernisse:

- HTL-Matura im Fachgebiet Tiefbau oder vergleichbarer Abschluss

Besondere fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse zur Planung, Ausschreibung und Abwicklung von Bauprojekten
- Eigeninitiative und Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, aber auch im Team
- Eignung zur Wahrnehmung der Aufgaben auf Baustellen unter Verkehr

Zusätzlich erwünscht:

- Erfahrung im Straßenbau, möglichst im kommunalen Bereich
- Erfahrung in der Örtlichen Bauaufsicht als Bauherrenvertreter
- Kommunikationsbereitschaft, Durchsetzungsvermögen und Organisationstalent
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Entlohnung:

Der zu besetzende Dienstposten ist in der Entlohnungsgruppe b eingereiht. Das monatliche Mindestentgelt beträgt auf Basis von Vollbeschäftigung € 2.438,70 brutto, dieses kann sich auf Grund der gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Bezugs- bzw. Entlohnungsbestandteile erhöhen.

Bewerbung:

Die Stadtgemeinde Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an. Frauen sind deshalb besonders eingeladen sich zu bewerben.

Interessierte richten ihre entsprechend belegte Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufs, der Nachweise der in der Ausschreibung genannten Erfordernisse und der Gründe, die die Bewerberin bzw. den Bewerber für die ausgeschriebene Funktion geeignet erscheinen lassen, schriftlich bis **30. Jänner 2020** an den Stadtmagistrat Innsbruck, Amt für Personalwesen, Maria-Theresien-Straße 18, 6020 Innsbruck.

Mit Abgabe der Bewerbungsunterlagen bekunden die Bewerberinnen und Bewerber die Bereitschaft zur Teilnahme an internen wie externen Evaluierungsverfahren und die Zustimmung zur automationsunterstützten Verarbeitung ihrer Daten.

